



Bedienungs- und Montageanleitung für AWG – Flansch – Kugelhähne der Baureihen DN32 – DN100, PN16

Anwendungsbereich

Kugelhahn mit vollem Durchgang, als Absperrarmatur ausschließlich für die Wasserversorgung im Rohrleitungsbau, als Druck tragendes Ausrüstungsteil im Sinne der EG-Druckgeräterichtlinie sowie im Anlagenbau.

Die Armatur erfüllt die Anforderungen der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG, Art.3, Punkt (3).

Einbau / Montage

Der Einbau soll in der Regel in Offenstellung erfolgen. Vor der Montage müssen ggf. vorhandene Schutzkappen entfernt werden. Die Montage muss fachgerecht mittels geeigneter Schrauben und Dichtungswerkstoffe erfolgen.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass keinerlei Verschmutzung in den Innenbereich des Kugelhahns gelangen darf. Nach dem Einbau ist ein Ausspülen des Leitungssystems erforderlich, um Installationsrückstände zu entfernen und eine eventuelle Beschädigung der Kugeldichtung zu verhindern.



Reaktionskräfte und –Momente im Zusammenhang mit Trageelementen, Rohrleitungen und Befestigungen dürfen folgende Werte nicht überschreiten!

Max. zulässige Biegemomente: DN32 800Nm, DN50 u. DN65 1200Nm, DN80 1500Nm, DN100 2000 Nm

Bedienung

Schließen: Schalthebel 90° zur Rohrleitung.

Öffnen: Schalthebel parallel zur Rohrleitung.



Der Kugelhahn darf nur in reiner Offen- oder Geschlossenstellung betrieben werden!

Zwischenstellungen (Regelfunktion) beschädigen die Kugeldichtung und führen zur Undichtheit der Absperrung!

Wartung

AWG - Flansch - Kugelhähne sind wartungsfrei.

Verschleiß

Der Verschleiß hängt maßgebend von der Schalthäufigkeit und der Temperaturbeanspruchung ab. Daher können je nach Anwendung unterschiedliche Verschleißfaktoren auftreten, die sehr unterschiedliche Reparaturintervalle notwendig machen.



Gefahrenanalyse

Die Kugelhähne dieser Baureihe sind auf Belastungen ausgelegt, die der beabsichtigten Verwendung und anderen nach vernünftigem Ermessen vorhersehbaren Betriebsbedingungen angemessen sind. Insbesondere sind folgende Faktoren zu berücksichtigen.

Druckbelastung

Die Druckbelastung muss in dem angegebenen Druckbereich liegen.

Gegen eine Drucküberschreitung sowie Druckschläge sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Zu Prüfzwecken kann die Armatur mit 1.5 x Nenndruck (= 24 bar) beaufschlagt werden.

Temperaturbelastung

Die Temperaturgrenzen müssen entsprechend der Dichtungsvariante bzw. Werkstoffvariante eingehalten werden.

Beständigkeit gegenüber dem Medium

Die chemische Verträglichkeit der Werkstoffe muss sichergestellt sein.

Auslegung und Bau

Der Gefahr einer Überbeanspruchung durch unzulässige Bewegung oder übermäßige Kräfte z.B. an Armaturen ist durch Unterstützung, Befestigung, Ausrichtung in geeigneter Weise vorzubeugen. Es sind geeignete Einrichtungen zur Vermeidung von Schäden durch Wasserschlag vorzusehen. Die Gefahr von Ermüdungserscheinungen durch Vibration des Rohrleitungssystems ist gebührend zu berücksichtigen.

Sonstiges

Bei unsachgemäßer Montage oder/und Bedienung erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

Herstellererklärung:

Dieses Produkt wurde gemäß den technischen Richtlinien und DIN-Normen hergestellt.